

Interesse geweckt?

Dann sende uns Deine aussagefähige Bewerbung
an Elbe-Weser Werkstätten gGmbH
Mecklenburger Weg 42
27578 Bremerhaven

oder in digitaler Form an
bewerbung@eww.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Du hast noch Fragen?

Dann wende Dich an unsere Personalabteilung
Tel.: 0471689 - 143

Ich mache einen

Freiwilligen- dienst!

m/w

Einsatzorte:

In den Werkstätten für behinderte Menschen
wie z. B. Holz-, Metall- und Kunststoffwerk-
statt, Konfektionierungs- und Montagegruppen,
Gartenbau, Wäsche-Service-Center und anderen
Dienstleistungsgruppen.

Oder im Wohnbereich wie z. B. den Wohnstätten
„Kleiner Blink“ und „Walter-Mülich-Haus“
oder in Außenwohngruppen.



Elbe-Weser Werkstätten **EWV**

Was gefällt Dir an Deinem Freiwilligendienst bei EWW?

„An meinem FSJ gefallen mir besonders die vielen neuen Erfahrungen und die Bewohner, die mir alle sehr in mein Herz gewachsen sind. Auch die Kollegen sind immer freundlich und hilfsbereit. Sie unterstützen uns stets, gerade in schwierigen Situationen. Aufgrund meines Freiwilligendienstes habe ich mich dazu entschlossen, noch in diesem Jahr eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger zu beginnen“



Tarek Felski, 17
Freiwilligendienstler

Das bringst Du mit

- Bereitschaft, sich in allen alltäglichen Aufgaben verantwortlich zu engagieren
- Bereitschaft, im Team zu arbeiten und mit anderen zu kooperieren
- Einfühlungsvermögen und Identifizierung mit den Zielsetzungen der EWW

Das bieten wir Dir

- ein Unternehmen mit gutem Betriebsklima und vielfältigen Arbeitsbereichen
- ein monatliches Taschengeld
- spannende, mehrtägige Seminare mit vielen anderen Freiwilligendienstlern
- die Möglichkeit, Dich auszuprobieren, neue Erfahrungen für Deine Zukunft zu sammeln und Deine sozialen Kompetenzen zu stärken

Wie sieht ein Arbeitstag bei Dir aus?

„Im stationären Wohnen wird im 2-Schicht-System gearbeitet. Im Frühdienst beginnt der Tag damit die Bewohner zu wecken und ihnen dabei zu helfen aus dem Bett zu kommen. Nach dem Frühstück geht es für die Bewohner zur Arbeit. In der Zwischenzeit putzen wir das Haus mit den übrigen Bewohnern. Zum Ende findet die Übergabe vom Früh- in den Spätdienst statt. Im Spätdienst beschäftigen wir uns überwiegend mit der Freizeitgestaltung. Wir gehen zusammen einkaufen oder begleiten die Bewohner zu Arztterminen. Um 18 Uhr gibt es Abendbrot. Später unterstützen wir die Bewohner beim Zubettgehen und protokollieren das Tagesgeschehen.“